

# Protokoll der AStA-Sitzung vom 04.06.2024

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt	Unentschuldigt
<b>Kern-AStA:</b>				
Begüm Koç	HoPo		X	
Bekir Yilan	Antifa		X	
Clemens Berger	Kultur		X	
David Winter	HoPo		X	
Fabian Josten	PolBil, Öffi, Koord	X		
Fabian Maas	PolBil			X
Felix Leonard Pfeiffer	Ökologie			X
Florian Hettwer <sup>1</sup>	Kein Referat		X	
Gabriel Abdi	WoSo	X		
Isil Ceren Yildirim	PolBil			X
Johann Jonas	WoSo	X		
Johannes Grewe	Verkehr		X	
Johannes Rövenich	Verkehr			X
Karina Wilner	Öffi		X	
Leon Wenig	Öffi		X	
Malte Michael Schmitz	Ökologie		X	
Mark Müller	HoPo	X		
Melina Blankenburg	DSL		X	
Melissa Pfeiffer	Finanzen	X		
Mia-Laura Luczak	Öffi		X	
Michail Sowwa	DSL, ABER		X	
Michelle Dickopf	DSL, Kultur		X	
Mika Bartelt	Finanz, Personal		X	
Niclas Goldbach	WoSo	X		
Patrick-Sebastian Muntean	Öko, Koordination			X
Paul Koenen-Rindfrey	Personal	X		

<sup>1</sup> Referent:in ohne Stimmrecht und ohne spez. Referat

Selma Anais Boradshiewa	PolBil	X
Silja Hampel	Kultur	X
Simin Mulch	Finanzen	X
Sina Thaler	Ökologie	X
Yasmin Eise	Koordination	X

**Autonome Referate:**

Ausländische Studierendenvertretung (ASV)		X
Autonomes Familienreferat (AFR)		X
Autonomes Referat für Empowerment und Anti-Klassismus (AREA)		X
Autonomes Bi*-Schwulen-Trans*-Queer-Referat (AB*ST*QR)	X	
Autonomes Hilfskräftereferat (AHKR)		X
Queer-feministisches Frauen    Referat (QFF  R)	X	
Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (ABER)		X

**Sonstige:**

Name	Gast / Funktion
------	-----------------

**Beschlussfähigkeit:** Gegeben:  
**Protokollant\*in:** Yasmin Eise  
**Redeleitung:** Fabian Josten

## Tagesordnung:

---

1.	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit .....	4
2.	Gäste .....	4
3.	Protokoll der letzten Sitzung .....	4
4.	Berichte über Umlaufbeschlüsse .....	4
5.	Anträge .....	4
6.	Berichte .....	5
7.	Sonstiges .....	5
8.	Post .....	8
9.	Termine .....	8
10.	Anhang .....	9

## 1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

---

Zu Beginn der Sitzung waren 11 Referent\*innen anwesend, davon 2 digital. Die Anzahl der Referent\*innen erhöhte sich im Verlauf der Sitzung auf bis zu 13 Referent\*innen.

Die Sitzung ist beschlussfähig.

## 2. GÄSTE

---

Keine Gäste anwesend.

## 3. PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

---

Es gibt keine Anmerkungen oder Änderungswünsche zum Protokoll vom 28.05.2024

### **Abstimmung:**

Ja: 11

Nein: 0

Enthaltung: 1

Das Protokolle wurde angenommen und kann in beschlossener Form auf der Website hochgeladen werden.

## 4. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

---

Es liegen keine Berichte über Umlaufbeschlüsse vor.

## 5. ANTRÄGE

---

### **5.1 Antrag für Randi Becker (konzipierende Wissenschaftlerin) für Ausstellungsführung zu Frauen im KZ Ravensbrück (Sabrina/(QFF||R))**

**Einbringung:** Wir machen morgen eine Exkursion und Randi Becker macht in diesem Zuge eine Führung. Wir wollten ihr für ihre Mühen ein Honorar von 100€ zahlen.

**Niclas:** Ist das von der Uni aus? Und hat sie das Honorar verlangt?

**Sabrina:** Ja, sie arbeitet an der Uni (Soziologie) hat gesagt, dass sie sich über eine kleine Entschädigung freuen würde.

**Niclas:** Würdet ihr im Hinblick auf das Finanzproblem auch noch weiter runtergehen?

**Sabrina:** Ungern.

**Mark:** Sie arbeitet an der Universität?

**Sabrina:** Ja sie arbeite in der Soziologie an unserer Uni. Sie hat auch coole vergangene Veranstaltung gemacht, an denen ich leider nicht teilnehmen konnte.

**Mark:** Da sie für die Uni arbeitet, finde ich es irgendwie schade, dass sie noch ein Honorar verlangt.

**Niclas:** Wäre das eine universitäre Veranstaltung?

**Sabrina:** Nein. Und das Seminar von damals war auch leider eine einmalige Veranstaltung.

**Sabrina:** Morgen 15 Uhr im Frauenkulturzentrum.

**Abstimmung:**

Ja: 11

Nein: 0

Enthaltung: 1

Der Antrag wurde angenommen.

## 6. BERICHTE

---

### 6.1 Einladung zur Veranstaltung „Steuererklärung für Studis“ (Niclas/WoSo)

**Einbringung:** Veranstaltung mit dem Schwerpunkt Auslandsaufenthalt, da dies von einem/einer Student:in angefragt wurde. Findet am 13.06 in der Licher Straße Hörsaal 3 statt. Kommt gerne vorbei! Wir werden heute noch Plakate ausdrucken, die Flyer kommen hoffentlich auch morgen, dann verteilen wir die noch.

## 7. SONSTIGES

---

### 7.1 Open Campus Day am 29. Juni um 11 Uhr – AStA Stand (Fabian J./Öffi)

**Einbringung:** Die AirBrush-Pistole könnten wir nutzen und ein paar Infolyer verteilen (z.B. einen Mini-Ratgeber von Studierenden für Studierende, bei welchem sich der AStA vorstellt).

### 7.2 AStA Klausurtagung (Fabian J /Koord)

**Einbringung:** Jede Legislatur müssen 2 Klausurtagungen durchgeführt werden. Die letzte ist schon länger her, weswegen wir (das Koordinationsreferat) überlegt haben, an einem Samstag/Sonntag noch vor der Klausurenphase dieses Semester eine Klausurtagung durchzuführen. Neuen Referent:innen haben auch Interesse an der "How-to-AStA" Präsentation gezeigt. Zudem sollte vielleicht das Finanzloch und Ideen diesbezüglich (siehe letzte Woche) besprochen werden und man könnte nochmal ein Kennenlernen machen. Daher müssten wir zeitnah über mögliche Termine abgestimmt werden. Wir sollten vielleicht jetzt ein Stimmungsbild einholen, ob die Klausurtagung noch diesen Monat durchgeführt werden sollte.

**Selma:** Ich wäre dabei & finde es cool. Ich habe aber gerade keinen Überblick, wann die Klausuren von den Anderen liegen.

**Fabian:** Vielleicht können wir eine Doodle Umfrage machen.

**Niclas:** Wäre das dieses mal ein Tag oder eher ein ganzes WE?

**Fabian:** Es wäre ein Tag. Vielleicht könnte man sich für 4-6 Stunden an einem Freitag oder Samstag (so etwa in 2-3 Wochen) treffen.

### **7.3 EU Peace Mobility Visit Limoge; UMR in Gießen (Mark/HoPo)**

**Einbringung:** Das Mobility Cluster trifft sich mit Studierenden, Professor\*innen und Angestellten für EU Peace am 12. und 13.6. an der JLU. Im Rahmen dieses Visit soll ein Treffen der Studentischen Vertreter\*innen stattfinden. Der aktuell angestrebte Termin ist der 13.06. von 11 - 13 Uhr. Frau Zimmermann von EU Peace würde es sehr begrüßen, wenn noch weitere Referent\*innen aus anderen Referaten teilnehmen würden. Evtl. wird es noch eine Abendveranstaltung im Lokal International geben um sich mit allen Statusgruppen auszutauschen. Gebt mir gerne eine Rückmeldung ob jemand und wer Zeit hat.

**Fabian:** Interessierte Personen können sich auch gerne die Präsentation nochmal ansehen.

### **7.4 Mietstopp(punkt)de (Johann/WoSo)**

**Einbringung:** Die Mietstopp-Organisation ist auf uns zugekommen und möchte nächste Woche eine Demonstration organisieren, auf der wir einen Stand oder sowas machen könnten.

**Niclas:** Man könnte sich diese Organisation genauer anschauen und ggf. auf die Soli-Liste setzen - Sich an der Demonstration zu beteiligen halte ich für etwas kurzfristig. Gabriel ist gerade nicht da und wollte da eigentlich noch etwas zu sagen. Was genau, weiß ich nicht.

**Johann:** Wir besprechen das am Besten nochmal, wenn Gabriel da ist.

### **7.5 Infokampagne und weiteres Vorgehen zum Thema KfW Kredit (Gabriel/WoSo)**

**Einbringung:** -wird vertagt-

### **7.6 Filmvorführung „Finding The Money“ von Maren Poitras: Stimmungsbild zu Budget Rahmen und kurze Vorstellung des Geplanten (Selma/PolBil)**

**Einbringung:** Eine anonyme Person hat gefragt, ob ein bisher unveröffentlichter Film an der Uni gezeigt werden kann. Es geht um die Modern Money Theory sowie die Degrowth-Bewegung, um Staatsverschuldung und warum große Banken Schulden machen können und was das vor ökologischen Gesichtspunkten bedeutet. Es wird vieles hinterfragt, was in der aktuellen Wirtschaftswissenschaft als Standard gilt. Ich fände es interessant, den Film an unserem Wirtschaftscampus zu zeigen. Das Budget betrage laut der anonymen Person 350€ für 100 Personen (außer Getränke etc.). Ich wollte mal nach eurer Meinung fragen, da ich es schon recht teuer finde.

**Fabian:** Ich habe gehört, dass der Film schon gezeigt wurde. Also ist er wirklich unveröffentlicht?

**Selma:** Der wird nicht in den Kinos gezeigt, nur an gewissen Orten. Wenn man den zeigen möchte, muss man je nach Personenanzahl bezahlen, also relativ viel.

**Simin:** Warum wird der nicht in Deutschland (im Kino) gezeigt?

**Selma:** Es ist kein typischer Kinofilm. Ich konnte aber beim Recherchieren nicht genau herausfinden, warum er nicht in normalen Kinos gezeigt wird.

**Fabian:** Kann das kontrolliert werden, dass dann nur 100 z.B. in den Raum kommen zum Anschauen des Films?

**Selma:** Die Regisseurin würde vielleicht live per Zoom Meeting hinzukommen. Sie würde das dann wahrscheinlich schon mitbekommen, wenn es mehr als 100 Leute sind. Der Preis bezieht sich anscheinend auch auf die Personenanzahl.

**Fabian:** Es gibt ja auch die Überlegung, dass noch eine andere Referent:in etwas zu dem Film sagt und dass es weitere Ausgaben für Essen oder Getränke gibt. Wie hoch sollen wir das kalkulieren?

**Selma:** Man könnte das ganze über Eintrittskarten machen (die Personenanzahl regulieren). Sie hat Dirk Ehnts als bekannten Ökonom vorgeschlagen, diesen zur Filmvorführung einzuladen. Ich hatte noch überlegt, einen anderen Professor von der Uni mit einzubeziehen. Das wäre dann nicht ganz so kostspielig.

**Niclas:** Das Geld bezieht sich nur auf das Zeigen des Films? Ich habe gerade beim Googlen eine DVD für etwa 25€ gefunden. Können wir die dann nicht nehmen?

**Selma:** Das öffentliche Zeigen ist aber rechtlich anders geregelt, steht so auch der Webseite des Films.

**Simin:** Könnten wir das nicht umgehen? Der AStA ist ja eine eigene Gruppe innerhalb der Uni. Man könnte doch bestimmte Möglichkeiten finden, das günstiger zu gestalten.

**Selma:** Vielleicht könnte man das auch über die Universität machen.

**Niclas:** Ich hab gerade mal gegooglet. Haben wir eine Gewinnabsicht? Wenn nein, dann wäre das doch anders?

**Selma:** Das ist schon der Preis für uns, wenn wir keinen Eintritt verlangen. Man könnte mal schauen, ab welcher Anzahl es als öffentliche Veranstaltung gilt und es ggf. in einem anderen Gebäude machen. Vielleicht geht es dann als private Vorstellung durch.

**Fabian:** Ich sehe das problematisch. Würde eher die 350€ ausgeben und die zusätzlichen Referent:innen fragen, ob diese das auch unentgeltlich machen. Für Getränke könnte man ggf. noch etwas investieren. Ist zwar blöd, aber vielleicht im Hinblick auf unsere finanziellen Möglichkeiten besser.

**Simin:** Egal, ob wir es als DVD zeigen oder nicht, wir müssen der Frau ein Honorar zahlen, da es als öffentliche Veranstaltung gilt.

### **Stimmungsbild zu der Vorführung** (Rahmenbudget 400 Euro - Film + Verpflegung)

Durchmischte Stimmungslage (Idee cool, aber teuer)

## 7.7 Beschlussfähigkeit (Niclas/WoSo)

**Einbringung:** Beschlussfähigkeit ist ein großes Thema: Ab wann sind wir beschlussfähig?

**Fabian:** Derzeit ab 12.

**Paul:** Ist in der Geschäftsordnung geregelt, kann ich gerne nachschauen.

**Fabian:** Kernreferent:innen zählen einfach, die autonomen Referate jeweils eine Stimme (ings. 35 stimmberechtigte Personen im AStA aktuell. Davon mind. ein Drittel).

**Niclas:** Vielleicht wäre das ein Thema für eine Klausurtagung. Wir sind immer nur knapp beschlussfähig. Vielleicht kann man Anreize setzen, damit mehr Personen kommen.

**Fabian:** Können wir gerne aufnehmen. Viele können Dienstag Abend vielleicht auch nicht.

**Paul:** Vielleicht könnte man über einen neuen Tag abstimmen. Der Tag wurde ja vor einiger Zeit schon beschlossen. Das könnte man auch vor einer Klausurtagung mal ansprechen. Ist auch die Frage, wie repräsentativ die Beschlüsse des AStAs sind, wenn wenige Referent:innen da sind und abstimmen. Man sollte sich überlegen, wie man damit umgeht.

**Selma:** Vielleicht könnte man die Zahl auch hochsetzen (auf 20 oder so). Das würde vielleicht helfen.

**Niclas:** Guter Gedanke, aber es könnte dazu führen, dass wir noch mehr Probleme mit der Beschlussfähigkeit haben. Wir können gerne auch in einer AStA Sitzung drüber reden, ich habe aber bedenken, dass wir dann nicht die Leute erreichen, die wir erreichen wollen.

**Paul:** Ich hatte eher an Signal oder per Mail gedacht. Dann könnte man auch anonym erfassen, warum manche Personen nicht kommen. Ich weiß nicht, ob eine Klausurtagung der bessere Ort wäre, weil da vielleicht auch nicht viele Personen kommen. Man sollte vorher mal schauen, woran es liegen könnte (Wie können wir eine Teilnahme leichter machen?). Man kann das ja dann trotzdem noch in einer Klausurtagung oder AStA-Sitzung aufgreifen.

**Fabian:** Ich finde die Ideen gut, aber bei der Klausurtagung hat man einen größeren zeitlichen Rahmen um über so etwas zu reden. Bei der Klausurtagung könnte man vorher abgefragte Informationen (bezüglich warum manche Personen nicht an Sitzungen teilnehmen) besprechen.

## 8. POST

---

### 8.1 Mails

### 8.2 Analoge Post

Die Zeit Campus Ratgeber Promotions Hefte sind da! (Fabian/Koord)

## 9. TERMINE

---

**05.06., 15:00 Uhr:** Ausstellung und Vortrag zu mittelhessischen Frauen im KZ Ravensbrück im Frauen- und Kulturzentrum



**11.06., 18:30 Uhr:** Die nächste AStA Sitzung @AStA Konferenzraum

**08.07., Uhrzeit folgt:** Jour Fixe mit dem Präsidium (Themenwünsche an HoPo bis 10.6. bitte)

**12.06.,** FSK-Sitzung (Ort noch unbekannt)

**29.06., 11:00 Uhr:** Open Campus Day 2024 - AStA Stand (Vorstellung für Studieninteressierte)

**13.06., 18:00 Uhr:** Steuererklärung für Studis @Hörsaal 3 JuWi Campus

**20.06., 18:30 Uhr:** StuPa im StuWe Saal hinten (im AStA Gebäude)

## 10. ANHANG

---

- 1 Antrag

**STUDIERENDENSCHAFT DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN**  
**KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS**  
**ALLGEMEINER STUDIARENDAUSSCHUSS**  
**AUTONOMES QUEER-FEMINISTISCHES FRAUEN|REFERAT**



Gießen, 03.06.2024

Antrag

Ihr Lieben,

wir haben für kommenden Mittwoch, 05.06., einen Besuch in der Wanderausstellung „Wo hatte man eine solche Entwürdigung verdient? So begegnete man keinem Vieh.“ – Mittelhessische Frauen im Konzentrationslager Ravensbrück“ organisiert, die aktuell im Frauenkulturzentrum zu Gast ist. Dafür hat meine Mitreferentin Sabrina Kontakt mit der Organisatorin der Ausstellung Randi Becker, die die Ausstellung in einem Seminar mit Studierenden an der JLU erarbeitet hat, aufgenommen, um einige Details zu klären; das Frauenkulturzentrum muss für den Besuch extra für uns geöffnet werden und sie würde dafür herkommen. Sie hat uns zudem angeboten, unsere Studierendengruppe durch die Ausstellung zu führen und uns diese aus ihrer Perspektive als konzipierende Wissenschaftlerin umfassend zu erklären, möchte dafür jedoch ein Honorar. Wir halten dafür 100 Euro für angemessen; aufgrund der aktuellen Haushaltslage sind wir bestrebt Honorare tendenziell eher niedriger zu halten.

**Wir beantragen daher** 100 Euro aus den Referatsmitteln für ein entsprechendes Führungshonorar für Randi Becker.

Bei Rückfragen oder auch Tipps zu dem Thema schreibt mir gerne eine E-Mail.

Mit lieben Grüßen

Linda sowie Saskia und Sabrina für das QFF||R

**Hard Facts zur Ausstellung „Mittelhessische Frauen im KZ Ravensbrück“,  
von Randi Becker,  
Kontakt: [randibecker@gmx.de](mailto:randibecker@gmx.de), Homepage: [www.randibecker.org](http://www.randibecker.org)**

**Wanderausstellung „Wo hatte man eine solche Entwürdigung verdient? So begegnete man keinem Vieh.“ – Mittelhessische Frauen im Konzentrationslager Ravensbrück**

Kurzbeschreibung der Ausstellung

Die Ausstellung macht sichtbar, dass das Frauenkonzentrationslager im brandenburgischen Ravensbrück trotz der geografischen Entfernung eine große Bedeutung für die lokale mittelhessische Geschichte hat: Denn auch Frauen aus Gießen und Umgebung wurden im Nationalsozialismus nach Ravensbrück deportiert. Den Geschichten einiger dieser Frauen geht die Ausstellung nach. Lehramtsstudierende der JLU Gießen recherchierten unter der Seminarleitung von Soziologin Randi Becker im Sommersemester 2022 zu ausgewählten Biografien dieser Frauen, die in Mittelhessen geboren wurden oder hier gelebt haben und im Laufe des Nationalsozialismus in Ravensbrück inhaftiert waren. Teils sind sie dort oder in anderen Konzentrationslagern gestorben, teils überlebten sie den Nationalsozialismus. Aus diesen Recherchen sind 12 Frauenportraits und ein Männerportrait entstanden, die unterschiedlichste Verfolgungsgeschichten abbilden. Die Ausstellung stellt die Verbindungen zwischen Mittelhessen und Ravensbrück anhand von Einzelbiografien dar. Diesen sind einführende Texte vorangestellt, die das Verständnis der jeweilig folgenden Biografien erleichtern sollen.

Der Druck der Ausstellung wurde durch Förderung des Kulturrats der Stadt Gießen sowie der Gießener Hochschulgesellschaft ermöglicht.

Für wen ist die Ausstellung geeignet?

Die Ausstellung besteht aus 22 RollUps oder 22 Plakaten, die neben einigen Bildern vor allem aus Text bestehen. Wegen der Textlastigkeit eignet sie sich vor allem für SchülerInnen ab der 9. Oder 10. Klasse, ist aber für Erwachsene genauso spannend. Die Texten schildern dabei jeweils chronologisch, was über die Biografie der jeweiligen Person, ihre Verfolgungsgeschichte, ihre Zeit in Ravensbrück, ggf. die Zeit nach der Befreiung usw. bekannt ist. Inhaltlich sind die Schicksale sicherlich bewegend, enthalten aber keine expliziten Schilderungen von Gewalt.

**Hard Facts zur Ausstellung „Mittelhessische Frauen im KZ Ravensbrück“,  
von Randi Becker,**

**Kontakt: [randibecker@gmx.de](mailto:randibecker@gmx.de), Homepage: [www.randibecker.org](http://www.randibecker.org)**

Es befindet sich außerdem auch kein gewaltvolles Bildmaterial in der Ausstellung.

Die Fotos bilden in der Regel Wohnorte der Personen ab, oder sind Aufnahmen der Personen selbst, sowie deren Angehörigen.

Good to know:

- 2 Versionen:** Von der Ausstellung existieren 2 (textlich identische) Versionen: 1 RollUpVersion aus 22 RollUps (ca 100kg verpackt, müssen frei stehen), und 1 Plakatversion aus 22 Plakaten (beschichtetes Papier, leichter zu transportieren, müssen gehängt werden).
- Raum:** Der Raum, in dem die Ausstellung gezeigt wird, sollte abschließbar und oder durch MitarbeiterInnen besetzt sein, um Vandalismus vorzubeugen. Flure oder enge Räume eignen sich nicht. Die 22 RollUps haben je eine Breite von 85cm und sind 2m hoch. Die 22 Plakate sind je 60cm breit und 142 cm hoch und können an Pinnwänden oder anderen Vorrichtungen befestigt werden, die die je leihende Institution stellen müsste.
- Kosten:** Der Verleih ist kostenlos. Bei Interesse an einer thematischen Einführung für Lehrkräfte, SchülerInnen, sonstige Zielgruppen stehe ich gegen ein Honorar gerne zur Verfügung.
- Versicherung:** Die Ausstellung selbst ist nicht versichert. Wenn Ausstellungsteile während der Leihzeit kaputt gehen, wird von den EntleiherInnen das Aufkommen für Ersatz erwartet. (Kosten pro RollUp ca 50 €+Versand, bei den Plakaten weniger)
- Rahmenprogramm:** Gerne biete ich einführende Veranstaltungen / Workshops / Fortbildungen zum Ausstellungsthema an. Melden Sie sich gerne unter [randibecker@gmx.de](mailto:randibecker@gmx.de)
- Transport:** muss mit Randi Becker abgestimmt werden.

**Hard Facts zur Ausstellung „Mittelhessische Frauen im KZ Ravensbrück“,  
von Randi Becker,  
Kontakt: [randibecker@gmx.de](mailto:randibecker@gmx.de), Homepage: [www.randibecker.org](http://www.randibecker.org)**

Impressionen:



Plakatvariante



Roll Up Variante